

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Gerd Fritz Historische Semantik – einige Schlaglichter.	1
Oskar Reichmann Historische Semantik: Ideen, Realisierungen, Perspektiven	20
Carsten Dutt Historische Semantik als Begriffsgeschichte. Theoretische Grundlagen und paradigmatische Anwendungsfelder	37
Bernhard Jussen Historische Semantik aus der Sicht der Geschichtswissenschaft.	51
Anja Lobenstein-Reichmann Historische Semantik und Geschichtswissenschaften – Eine verpasste Chance?	62
Christoph Burger Historische Semantik in der Theologie. Luthers Neubestimmung von Marias Demut (<i>humilitas</i>) in seiner Übersetzung und Auslegung des „Magnifikat“	80
Albrecht Greule Etymologie und Theolinguistik. Über den Erkenntniswert etymologischer Erforschung religiöser Begriffe am Beispiel des Theolexems nhd. <i>weih</i>	94
Marie-Luise Sessler Sinnliche Erfahrungen des Absoluten. Tendenzen der semantischen Erweiterung in den deutschen Predigten Meister Eckharts	101

Andreas Deutsch	
Historische Semantik aus Sicht der Rechtswissenschaft	111
Jörg Meier	
Heimat – Zur Semantik eines schwierigen Begriffs	128
Marcus Müller	
Historische Semantik aus der Sicht der Kunstgeschichte – sowie aus der Sicht auf die Kunstgeschichte	144
Edgar Radtke	
Historische Semantik und die Ausgliederung der Romania. Zur Neubewertung der Expressivität	157
Rosemarie Lühr	
Wortfeldvergleich	165
Volker Harm/Marco Scheider	
Modul statt Monument? Zur Perspektive der historischen Lexikographie nach dem Ende der DWB-Neubearbeitung	179
Ulrich Knoop	
Der Klassikerwortschatz: Das Klassikerwörterbuch (KWB) und seine Begründung.	193
Stefaniya Ptashnyk	
Das Deutsche Rechtswörterbuch und sein Nutzen für die historische Semantik-Forschung.	203
Dana Janetta Dogaru	
Frühneuzeitlicher Fachwortschatz aus Siebenbürgen und seine Entwicklung.	224
Angelika O’Sullivan	
Althochdeutsche Gerätebezeichnungen	239
Torsten Woitkowitz	
Zur althochdeutschen Musikterminologie	253
Anna Volodina	
<i>Null ist nicht gleich Null</i> : Zur diachronen Entwicklung von Nullsubjekten im Deutschen	269

- Renata Szczepaniak
 Zum Stand des Jaspersen-Zyklus im Nibelungenlied (HS A):
 Starke und schwache negativ-polare Elemente 284
- Daniel Solling
 Zur Problematik der Unterscheidung zwischen pränominalen
 Genitivattribut und getrennt geschriebenem
 Substantivkompositum im Frühneuhochdeutschen 294
- Jessica Nowak
 Zur Herausbildung semantischer Differenzierungen
 bei Konjugationsdubletten 312
- Antje Dammel
 Wie kommt es zu *rumstudierenden Hinterbänklern*
 und anderen *Sonderlingen*? Pfade zu pejorativen
 Wortbildungsbedeutungen im Deutschen 326
- Damaris Nübling
 Von der ‚Jungfrau‘ zur ‚Magd‘, vom ‚Mädchen‘ zur ‚Prostituierten‘:
 Die Pejorisierung der Frauenbezeichnungen als Zerrspiegel
 der Kultur und als Effekt männlicher Galanterie? 344